



Extreme Gewalt in Filmen und Spielen

Ego – Shooter (steht für "Schießspiel", lat. ego = "ich" – engl. Shooter = "Schütze") sind Computerspiele, bei der die Darstellung einer frei begehbaren, dreidimensionalen Spielwelt durch die Augen eines menschlichen Spielercharakters, also in "Ego – Perspektive" erfolgt. Der Spielverlauf ist schwerpunktmäßig durch den Kampf mit verschiedenen Schusswaffen gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Gegner bzw. Monster geprägt.

Vermittelt werden soll:

- Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist man strafmündig und muss selbst die rechtlichen Konsequenzen für sein Handeln tragen.
- Der Erwerb, Besitz, Gebrauch und die Weitergabe von jugendgefährdenden Medien (Filme und Spiele) ist verboten.
- Gewaltausübung und Vandalismus stellt eine massive Grenzüberschreitung dar und verursacht großen psychischen, oft auch physischen oder materiellen Schaden bei den Opfern.
- Das Mitmachen, Zusehen oder nicht Helfen kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
- Respekt vor Menschen und Sachen entwickeln.

Information vermittelt Wissen und Wissen schützt!

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen für nähere Informationen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Wenden Sie sich für weitere Tipps an das Landeskriminalamt Oberösterreich, AB 04 – Kriminalprävention.

Ein Besuch auf unserer Homepage www.bmi.gv.at/praevention lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedensten Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen.